

Mehr als ein Karl Valentin-Abend

Unterhaltungskünstler Peter Böhme gestaltet Benefizveranstaltung in Oberneuching

Oberneuching ■ Bei manchen Veranstaltungen funktioniert einfach alles. Schon dass der Elternbeirat des Kindergartens und die Aktionsgruppe Garten das Allroundgenie bayerischer Unterhaltung, Peter Böhme, auserkoren hätten, den Benefizabend zugunsten des Kindergartens zu gestalten, war ein Glücksgriff. Böhme trommelte Freunde und Kollegen aus der Unterhaltungs- und Hochzeitsladerszene zusammen und Musiker aus der näheren Umgebung, die allesamt auf ihre Gage verzichteten, und bereitete den Neuchingern einen Abend, den sie so schnell nicht mehr vergessen werden.

Nun, viele Karl-Valentin-Szenen waren dem Publikum von Fernsehen und Filmen bekannt. Doch Valentins Grotesken können durchaus von Schauspielern nachgespielt werden, wenn diese sich dafür ins Zeug legen. Peter Böhme tat es, und seine Liesl Karlstadt, Petra Preußner, stand ihm in nichts nach.

Auch wenn sich die Valentin-Szenen häuften, war der Abend trotzdem kein Karl-Valentin-Abend. Peter Böhme präsentierte weniger sich selbst als vor allem seine Kollegen. Zu nennen ist da einmal das Unterschwillacher Bauernballett und das Unterschwillacher Graffl-Orchester, zu dessen Komik man schon einen besonderen Zugang haben muss, zumindest, wenn man von jenseits des Weißwurstäquators kommt. „Echte“ Schauspieler könnten die Bauern-Charaktere wohl bei weitem nicht so getreu nachspielen wie es diese närrische Truppe aus Landwirten und Hochzeitsladern ganz natürlich schafft. Ein bisschen Klischee ist dabei, aber irgendwie kennt man diese Rollen



Unverwechselbar: Peter Böhme als Karl Valentin beim Benefizabend für den Kindergarten Oberneuching. oh/Foto: Bauersachs

und schrulligen Charaktere auch aus dem richtigen Leben.

Neben der Schauspielerei und Blödelei kam die Musik nicht zu kurz. Als Stimmungsmacher und vielseitige Musiker erwiesen sich die „Engelschalkinger“. Gestaut hat das Publikum über die „Brandl-Buam“, vor allem über die jüngsten Mitglieder der Gruppe, den Brüdern Franzl und Michi und ihren Trompetenkünsten. Virtuos waren auch die Einlagen der Isentaler Musikanten, insbesonde-

re Ludwig Rumpfingers Geschwindigkeitsrekordversuche auf der Steirischen. Die Alphornklänge am Schluss veredelten nicht nur den Ausklang dieses gelungenen Abends, sondern kündigten quasi als Fanfarenstöße das bereits mit Spannung erwartete finanzielle Ergebnis des Benefizabends an: 2160 Euro blieben in der Kasse der Arbeitsgruppe Garten, die den Betrag zur naturnahen Gestaltung des Neuchinger Kindergartenlandes verwenden will. wlb